

Anfrage

der Abgeordneten Mag.Dr. Strolz, Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend „**Computerarbeitsplätze an österreichischen Schulen**“

Das Unterrichtsfach Informatik ist ein Zukunftsfach. Die digitale Welt, wie wir sie kennen, ist in einem ständigen Veränderungsprozess. Gerade im Unterrichtsfach Informatik sollten alle Schüler_innen an den österreichischen Schulen die bestmöglichen Unterrichtsbedingungen erfahren, um schon in der Schule für die digitale Welt ausgebildet und zukunftsfit gemacht zu werden. In diesem Zusammenhang stellt sich für den Parlamentsklub der NEOS die Frage, wie gut oder wie mangelhaft die österreichischen Schulen mit Computerarbeitsplätzen ausgestattet sind.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Computerarbeitsplätze für Schüler_innen gibt es im Schuljahr 2013/2014 insgesamt an österreichischen Pflichtschulen (Aufschlüsselung auf Schultyp und Bundesländer)?
2. Wie viele Computerarbeitsplätze für Schüler_innen gibt es im Schuljahr 2013/2014 insgesamt an österreichischen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (Aufschlüsselung auf Schultyp und Bundesländer)?
3. Wie viele österreichische Pflichtschulen verfügen im Schuljahr 2013/2014 über einen eigenen Computersaal (Aufschlüsselung auf Schultyp und Bundesländer)?
4. Wie viele Computerarbeitsplätze gibt es im Schuljahr 2013/2014 durchschnittlich pro Computersaal an österreichischen Pflichtschulen (Aufschlüsselung auf Schultyp und Bundesländer)?
5. Wie viele österreichische berufsbildende mittlere und höhere Schulen verfügen im Schuljahr 2013/2014 über einen eigenen Computersaal (Aufschlüsselung auf Schultyp und Bundesländer)?
6. Wie viele Computerarbeitsplätze gibt es im Schuljahr 2013/2014 durchschnittlich pro Computersaal an österreichischen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (Aufschlüsselung auf Schultyp und Bundesländer)?
7. Welches Computermodell wird aktuell an österreichischen Pflichtschulen mehrheitlich verwendet?
8. Welches Computermodell wird aktuell an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen mehrheitlich verwendet?

9. Welche Computersoftware wird aktuell an österreichischen Pflichtschulen mehrheitlich verwendet?
10. Welche Computersoftware wird aktuell an österreichischen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen mehrheitlich verwendet?
11. Wie viel Geld hat Ihr Ressort in den Jahren 2010 bis 2013 in den Ankauf von Computern für Pflicht- und berufsbildende mittlere und höhere Schulen investiert (Aufschlüsselung auf Jahre und Schultypen)?
12. Wie viel Geld hat Ihr Ressort in den Jahren 2010 bis 2013 in den Ankauf von Computerzubehör (Drucker, Tastatur, Scanner, etc.) für Pflicht- und berufsbildende mittlere und höhere Schulen investiert (Aufschlüsselung auf Jahre und Schultypen)?
13. Wie viel Geld hat Ihr Ressort in den Jahren 2010 bis 2013 in den Ankauf von Computersoftware für Pflicht- und berufsbildende mittlere und höhere Schulen investiert (Aufschlüsselung auf Jahre und Schultypen)?
14. Wie viel Geld wird Ihr Ressort in den Jahren 2015 und 2016 in den Ankauf von Computern, Computerzubehör und Computersoftware für Pflicht- und berufsbildende mittlere und höhere Schulen investieren (Aufschlüsselung auf Jahre und Schultypen)?
15. Welche Kosten waren in den Jahren 2010 bis 2013 mit einem Computerarbeitsplatz für Schüler_innen an österreichischen Pflichtschulen (Aufschlüsselung auf Jahre)?
16. Welche Kosten waren in den Jahren 2010 bis 2013 mit einem Computerarbeitsplatz für Schüler_innen an österreichischen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (Aufschlüsselung auf Jahre)?
17. Können Sie garantieren, dass trotz Ihrer Einsparungen in der Bildung alle Schüler_innen an Pflicht- und/oder berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Zukunft im Unterrichtsgegenstand Informatik einen eigenen Computerarbeitsplatz haben werden?
18. Welche Schritte werden Sie setzen, wenn aufgrund Ihrer neuen Teilungszahlen im Unterrichtsfach Informatik, Schüler_innen an Pflicht- und/oder berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Unterrichtsfach Informatik sich zu zweit oder zu dritt einen Computerarbeitsplatz teilen müssen?
Wäre dann ein adäquater Informatikunterricht noch durchführbar?

(Handwritten signatures and names)
Dietrich (HABIG) (HABIG)
Hofmann (HOFMANN)
Tschögl (TSCHÖGL)
Lorenz (LORENZ)
Auer (AUER)